

19. Wahlperiode

## **Schriftliche Anfrage**

**des Abgeordneten Julian Schwarze (GRÜNE)**

vom 22. Januar 2023 (Eingang beim Abgeordnetenhaus am 23. Januar 2023)

zum Thema:

**Interessenskonflikte am Molkenmarkt?**

und **Antwort** vom 09. Februar 2023 (Eingang beim Abgeordnetenhaus am 10. Februar 2023)

Senatsverwaltung für  
Stadtentwicklung, Bauen und Wohnen

Herrn Abgeordneten Julian Schwarze (Grüne)

über

den Präsidenten des Abgeordnetenhauses von Berlin

über Senatskanzlei - G Sen -

A n t w o r t

auf die Schriftliche Anfrage Nr. 19 / 14 687

vom 22.01.2023

über Interessenkonflikte am Molkenmarkt?

---

Im Namen des Senats von Berlin beantworte ich Ihre Schriftliche Anfrage wie folgt:

Frage 1:

Wie bewertet der Senat die geschäftlichen Beziehungen zwischen dem Büro „Kahlfeldt Architekten PartG mbB“ und dem Büro „Bernd Albers Gesellschaft von Architekten mbH“ beim Projekt „Neue Liebe“ in Potsdam vor dem Hintergrund der Teilnahme des Büros „Bernd Albers Gesellschaft von Architekten mbH“ am Werkstattverfahren Molkenmarkt, bei dem die jetzige Senatsbaudirektorin Kahlfeldt zunächst als Fachpreisrichterin und nach ihrer Ernennung als Senatsbaudirektorin als Sachpreisrichterin teilgenommen hat? (Quelle: [https://i.neue-liebe-potsdam.de/app/uploads/Architekten\\_210529\\_NeueLiebe\\_Broschuere\\_1u2.pdf](https://i.neue-liebe-potsdam.de/app/uploads/Architekten_210529_NeueLiebe_Broschuere_1u2.pdf))

Frage 2:

Sieht der Senat aus den in Frage 1 genannten Beziehungen zwischen dem Büro „Kahlfeldt Architekten PartG mbB“, bei dem Senatsbaudirektorin Kahlfeldt gemeinsam mit ihrem Ehemann Geschäftsführerin ist, und dem Büro „Bernd Albers Gesellschaft von Architekten mbH“ eine Befangenheit bzw. einen Interessenskonflikt der Senatsbaudirektorin Kahlfeldt für das Werkstattverfahren zum Molkenmarkt?

Frage 3:

Wenn Frage 2 mit Ja beantwortet wird: welche Schritte wird der Senat einleiten und welche Folgen ergeben sich für das Verfahren Molkenmarkt? Wenn Frage 2 mit Nein beantwortet wird: warum sieht der Senat keine Befangenheit?

Antworten zu 1 bis 3

Um der in der Anfrage implizierten Unterstellung einer Vorteilsnahme im Amt vorzubeugen, hat Senatsbaudirektorin Prof. Kahlfeldt mit der Bildung des neuen Senats im Dezember 2021 die Geschäftsbeziehungen zum privaten Architekturbüro getrennt und sich aus dem aktiven Tagesgeschäft zurückgezogen. Die Tätigkeit als Geschäftsführung ruht. Das Architekturbüro firmiert seitdem als „Kahlfeldt Architekten PartG mbB“.

Der städtebauliche-freiraumplanerische Wettbewerb zum Berliner Molkenmarkt war bis zum Schluss anonym. Insofern war keiner Person im Preisgericht bis zur Aufhebung der Anonymität nach Prämierung der ausgewählten Entwurfsarbeiten im Dezember 2021 bekannt, um welche Entwurfsteams es sich handelt. Im anschließenden Werkstattverfahren waren die beiden prämierten Teams bekannt und der Dialog wurde sowohl innerhalb des Preisgerichts mit 21 Personen als auch mit der Stadtgesellschaft intensiv geführt.

Frage 4:

In welche weiteren Projekte der öffentlichen Hand ist das von der Senatsbaudirektorin Kahlfeldt gemeinsam mit ihrem Ehemann geleitete Architekturbüro „Kahlfeldt Architekten PartG mbB“ involviert – außer der Generalinstandsetzung ihres jetzigen Dienstsitzes, der Senatsverwaltung für Stadtentwicklung, Bauen, Wohnen (bitte die Vorhaben mit Auftragsvolumen, Projektlaufzeit, Bewilligungszeitraum und Vorhabenbeschreibung angeben)?

Antwort zu 4.

Die Senatsverwaltung für Stadtentwicklung, Bauen und Wohnen schreibt als öffentliche Baudienststelle regelmäßig Bau- und Planungsleistungen im Rahmen von öffentlichen Vergaben aus, die allen geeigneten Bietern zur Bewerbung um den Auftrag offenstehen. Damit ist sichergestellt, dass die Leistungen im Wettbewerb vergeben werden und alle am Markt tätigen Büros eine gleichberechtigte Chance auf Teilnahme haben.

Das Architekturbüro „Kahlfeldt Architekten PartG mbB“ ist nicht für die Senatsverwaltung für Stadtentwicklung, Bauen und Wohnen tätig. Darüber hinaus hat der Senat keine Kenntnis, welche öffentlichen Aufträge das Büro angenommen hat.

Berlin, den 09.2.23

In Vertretung

Gaebler

.....

Senatsverwaltung für  
Stadtentwicklung, Bauen und Wohnen